

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 62

DIENSTAG, DEN 11. AUGUST

2015

Inhalt:

	Seite		Seite
Anordnung zur Änderung der Anordnung zur Durchführung des Zwölften Buches Sozialgesetz	1349	Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Dulsberg 6/Barmbek-Süd 7	1350
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	1349	Widerruf der Bestellung als stellvertretender Polder-Einsatzleiter des Polders Neumühlen gemäß § 28 Absatz 1 Satz 2 PolderO und Ungültigkeitserklärung der Bestallungsurkunde und des Dienstaussweises	1352
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	1350	Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen für die Hamburger Stadtentwässerung berechtigten Personen	1352
Teilentwidmung der öffentlichen Wegefläche Danckwerthweg	1350		

BEKANNTMACHUNGEN

Anordnung zur Änderung der Anordnung zur Durchführung des Zwölften Buches Sozialgesetz

Vom 22. Juli 2015

Auf Grund von § 101 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022, 3023), zuletzt geändert am 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133, 1142), wird bestimmt:

I

Abschnitt I Absatz 5 der Anordnung zur Durchführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 19. September 2006 (Amtl. Anz. S. 2329), zuletzt geändert am 23. Mai 2014 (Amtl. Anz. S. 973), wird wie folgt geändert:

- Hinter Nummer 2 wird folgende neue Nummer 3 eingefügt:
 - „3. Eingliederungshilfe nach §§ 53 bis 60 einschließlich der notwendigen Hilfen nach dem Dritten und Vierten Kapitel für körperlich beziehungsweise geistig wesentlich behinderte Kinder und Jugendliche, die in Pflegefamilien außerhalb Hamburgs leben.“
- Die bisherigen Nummern 3 und 4 werden Nummern 4 und 5.

II

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. März 2015 in Kraft.

Hamburg, den 22. Juli 2015

Der Senat

Amtl. Anz. S. 1349

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Planpark Dritte Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG hat bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Umweltschutz – eine Wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 des Wasserhaushaltsgesetzes für das Entnehmen von Grundwasser im Rahmen einer Baumaßnahme Isebekstraße 14 (Neubau eines Wohngebäudes) in Hamburg-Altona-Nord beantragt. Zur Trockenhaltung der Baugrube soll das Grundwasser vorübergehend mittels eingrästeter Horizontaldränagen abgesenkt werden.

Es wird davon ausgegangen, dass bei einer Dauer von drei Monaten eine Grundwassermenge zwischen etwa 108 000 und 173 000 m³ zu fördern sein wird.

Die Wasserhaltung stellt ein Vorhaben nach Punkt 13.3.2 Spalte 2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit Nummer 1.3.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg (HmbUVPG) dar. Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c UVPG in Verbindung mit den Regelungen des HmbUVPG wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung des Vorhabens abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Umwelt und Energie auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben. Die Begründung ist bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Umweltschutz – nach den Bestimmun-

gen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich. Das Absehen von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 30. Juli 2015

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 1349

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburger Hochbahn AG hat beim Rechtsamt der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation für den Neubau von drei Notausstiegen an der U-Bahn-Haltestelle Steinfurter Allee eine Plangenehmigung gemäß § 28 Absatz 1 a des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) beantragt. Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 12 UVPG zu berücksichtigen wären. Diese Feststellung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 11. August 2015

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 1350

Teilentwidmung der öffentlichen Wegefläche Danckwerthweg

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die Wegefläche Danckwerthweg (Flurstück 1811 teilweise) in der Gemarkung Schiffbek für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

Die urschriftliche Verfügung über den Verlauf der zu entwidmenden Wegefläche kann im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 128, 129, 20095 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 30. Juli 2015

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1350

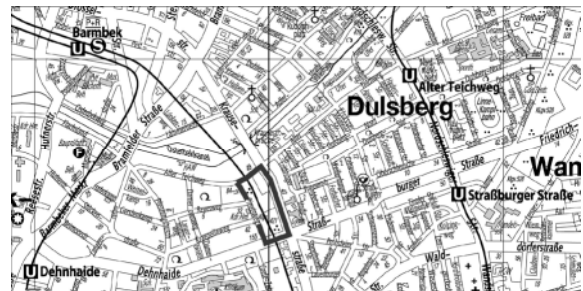
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Dulsberg 6/Barmbek-Süd 7

Das Bezirksamt Hamburg-Nord hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), öffentlich auszulegen.

Das Bebauungsplanverfahren wurde durch den Aufstellungsbeschluss N 1/15 eingeleitet.

Bebauungsplan-Entwurf Dulsberg 6/Barmbek-Süd 7

Gebietsgrenzen: Pinelsweg – Alter Teichweg – Krausestraße – Dehnhaide (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteile 423, 424).



Der Bebauungsplan Dulsberg 6/Barmbek-Süd 7 hat das Ziel, das obsolet gewordene Planrecht zu erneuern sowie die rechtliche Grundlage für die Festsetzung von Gewerbeflächen zu schaffen. Östlich des Bahngeländes sollen entsprechend des südlich der Dehnhaide angrenzenden Gewerbestreifens die kleinteiligen Gewerbestrukturen entlang der Krausestraße fortgesetzt werden. Für das dreigeschossige Gewerbegebiet werden Festsetzungen zu den zulässigen Nutzungen getroffen. Zum Schutz der angrenzenden Wohnbevölkerung wird dem nördlichen Teil des Gewerbegebietes eine Lärmkontingentierung zugewiesen. Westlich des Bahngeländes sollen die vorhandenen Nutzungen (Kleingärten und Freifläche Kindertagesheim) als private Grünflächen planungsrechtlich gesichert werden. Zur Herstellung eines regelgerechten Straßenquerschnitts in der Krausestraße, der Dehnhaide und dem Alten Teichweg werden Straßenverkehrsflächen neu festgesetzt. Die Brücke der Güterumgehungsbahn über die Dehnhaide wird nachrichtlich als Denkmalschutz Einzelanlage dargestellt. Mit dem Bebauungsplan werden grünordnerische Festsetzungen getroffen.

Bestandteile der ausgelegten Unterlagen sind der Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung, die umweltbezogenen Fachgutachten und die umweltbezogenen Stellungnahmen von Fachbehörden, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit. Sie betreffen die Themen Lärmemissionen und Luftschadstoffe durch den Verkehr, Entwicklung des Verkehrsaufkommens, Emissionen des Gewerbegebietes, alternative Nutzungskonzepte, Baugrund, Altlasten, Grün- und Freiraumversorgung der Bevölkerung, Grünbestand/Baumschutz, Artenschutz und Eingriff/Ausgleich.

Folgende umweltrelevante Informationen und Fachgutachten sind für den Geltungsbereich des Bebauungsplans verfügbar:

- Umweltbericht mit einer Beschreibung und Bewertung des Bestandes und der Umweltauswirkungen durch die Planung sowie Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere und Pflanzen, Luft, Klima, Boden, Wasser, Landschafts- und Ortsbild, Kultur- und Sachgüter (2015).
- Gutachten eines umweltmeteorologischen Beratungsbüros zur Prognose der aus dem Verkehr resultierenden Luftschadstoffbelastung mit Stickstoffdioxiden (NO₂) und Feinstäuben (PM₁₀ und PM_{2,5}) sowie deren Bewertung unter Berücksichtigung einer ebenfalls prognostizierten Hintergrundbelastung für den Prognosehorizont 2018 (2012) im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch, Luft und Klima.

- Lärmtechnische Untersuchungen des Bezirks Hamburg-Nord, Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt, zu den auf das Plangebiet einwirkenden Straßenverkehrs- und Bahnlärmemissionen und zum künftig im Plangebiet möglichen Gewerbelärm mit dem Lösungsvorschlag einer Lärmkontingentierung für den nördlichen Teil des geplanten Gewerbegebietes (2012, 2013, 2015) im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch und Luft.
- Gutachten eines Dipl. Biologen zur Bestandserfassung und artenschutzrechtlichen Bewertung der im Plangebiet vorkommenden Brutvögel und ihrer Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie der Bewertung möglicher Betroffenheiten durch die Umsetzung des Bebauungsplanes (2011) im Hinblick auf das Schutzgut Tiere.
- Gutachten eines Dipl. Biologen zur Untersuchung auf angetroffene bzw. potenziell vorkommende Fledermausarten sowie potenzielle Balz- und Tagesquartiere, Jagdhabitate und Flugrouten, deren Bewertung sowie eine Konflikthanalyse bei Umsetzung des Bebauungsplanes (2009) im Hinblick auf das Schutzgut Tiere.
- Fachbeitrag eines Landschaftsarchitekten zum landschaftsplanerischen Bestand, der Bewertung des Baumbestandes, der artenschutzfachlichen Beurteilung auf Basis der Untersuchungen zu Brutvögeln und Fledermäusen und der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung mit Ermittlung der Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung (2012–2013) im Hinblick auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Landschafts- und Ortsbild.
- Gutachten der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Geologisches Landesamt, zu den im Plangebiet vorherrschenden geologischen Verhältnissen, dem Baugrund, dem Grundwasserstand und der Versickerungsfähigkeit des Bodens (2006) im Hinblick auf die Schutzgüter Boden und Wasser.
- Stellungnahme des Bezirks Hamburg-Nord, Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt, zur Untersuchung des Bodens im Plangebiet auf mögliche Bodenverunreinigungen und Altlasten sowie eine Analyse und Beurteilung der Ergebnisse (2006) im Hinblick auf das Schutzgut Boden.

Folgende umweltrelevante Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange liegen vor:

- Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Landes- und Landschaftsplanung, zu den Auswirkungen der Erweiterung der Straßenverkehrsflächen im Hinblick auf das Verkehrsaufkommen, zu den Bahnlärmimmissionen auf den Flächen am Pinelsweg, zu den grünordnerischen Festsetzungen im Gewerbegebiet, zu dem Bedarf einer Gewerbelärm-Kontingentierung (Mai 2013) sowie zu dem Aktualisierungserfordernis der lärmtechnischen Untersuchung hinsichtlich Bahnlärm (Mai 2015) im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch, Pflanzen und Tiere, Luft, Klima, Stadt- und Landschaftsbild.
- Arbeitsgemeinschaft Naturschutz zu den Auswirkungen der Erweiterung der Straßenverkehrsflächen im Hinblick auf angenommene steigende Lärm- und Luftschadstoffbelastungen, zu zusätzlichen Flächenversiegelungen sowie dem Verlust an Grünvolumen und damit Lebensräumen und Brutstätten für Gehölz- und Gebäudebrüter (Juni 2013) im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch, Luft, Klima, Boden, Pflanzen und Tiere.
- Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Amt für Wirtschaftsförderung, Außenwirtschaft, Agrarwirt-

schaft, zu den Anpflanzgeboten im Gewerbegebiet und dem Aspekt der Gewerbelärmemissionen (Mai 2013, Juli 2015) im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch, Luft, Pflanzen und Tiere.

- Handwerkskammer Hamburg zu den grünordnerischen Festsetzungen zur Dachbegrünung im Gewerbegebiet (Mai 2013) und zum möglichen Maß der Bodenversiegelung im Hinblick auf die Schutzgüter Pflanzen, Luft, Klima, Wasser und Boden.
- Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Amt für Verkehr und Straßenwesen, zu den Verkehrsbelastungen auf den Straßen des Plangebiets und den Auswirkungen der Erweiterung der Straßenverkehrsflächen (Juni 2013) im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch und Luft.
- Handelskammer Hamburg zu den grünordnerischen Festsetzungen zur Dachbegrünung im Gewerbegebiet (Mai 2013) im Hinblick auf die Schutzgüter Pflanzen, Luft, Klima, Wasser.

Folgende umweltrelevante Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit liegen bereits vor:

- Bezirks-Seniorenbeirat Hamburg-Nord mit Anregungen zur künftigen Gestaltung der Krausestraße und zur Verbesserung der Grün- und Freiraumversorgung für die Anwohner (Mai 2013, Juli 2015) im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch, Luft, Landschafts- und Ortsbild.
- Stadtteilrat Dulsberg mit Kritik an der geplanten Gewerbegebietsausweisung mit möglichen Beeinträchtigungen für die Anwohner, an fehlenden gestalterischen Vorgaben im Hinblick auf das benachbarte milieu- und denkmalgeschützte Umfeld, an dem Verlust der Kleingärten als Naherholungsflächen, an der Erweiterung der Straßenverkehrsflächen und möglicher Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen sowie mit alternativen Nutzungskonzepten (Mai 2013) im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch, Tiere und Pflanzen, Luft, Klima, Landschafts- und Ortsbild, Kultur- und Sachgüter.
- Stadtteilrat Dulsberg zur Erweiterung des Nutzungskatalogs im Gewerbegebiet und zur Verbesserung der straßenbegleitenden Grünflächensituation (April 2015) im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch, Tiere und Pflanzen, Landschafts- und Ortsbild.

Der Bebauungsplan-Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlicher Festsetzung und Begründung), die umweltrelevanten Informationen und Fachgutachten sowie die umweltrelevanten Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit werden in der Zeit vom 24. August 2015 bis 24. September 2015 an den Werktagen (außer sonnabends) montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr und freitags zwischen 9.00 Uhr und 14.00 Uhr beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Technisches Rathaus, Kümmellstraße 6, VI. Obergeschoss, 20249 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Auskünfte zum ausgelegten Bebauungsplan-Entwurf erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Telefonnummer 040/4 28 04 - 60 22 oder - 60 20.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu der Planung (Bebauungsplan-Entwurf mit Begründung und Umweltbericht) sowie zu den vorgenannten umweltbezogenen Fachgutachten und Stellungnahmen bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unbe-

rücksichtigt bleiben. Zudem ist ein Antrag einer natürlichen oder juristischen Person nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 23. Juli 2015

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 1350

**Widerruf der Bestallung
als stellvertretender Polder-Einsatzleiter
des Polders Neumühlen
gemäß § 28 Absatz 1 Satz 2 PolderO und
Ungültigkeitserklärung der
Bestallungsurkunde und des
Dienstausweises**

Die vom Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich Deichverteidigung und Deichaufsicht – als Wasserbehörde –, erlassene Bestallung vom 23. Oktober 2012 als stellvertretender Polder-Einsatzleiter des Polders Neumühlen des Herrn Dirk Wefing wird hiermit widerrufen.

Die von der Wasserbehörde für Herrn Dirk Wefing ausgestellte Bestallungsurkunde und der Dienstausweis werden mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 5. August 2015

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
– Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz –
Fachbereich Deichverteidigung und Deichaufsicht**

Amtl. Anz. S. 1352

**Verzeichnis der zur Abgabe von
Verpflichtungserklärungen für die
Hamburger Stadtentwässerung
berechtigten Personen**

Nach § 10 des Gesetzes zur Errichtung der Anstalt Hamburger Stadtentwässerung (SEG) vom 20. Dezember 1994 (HmbGVBl. S. 435) in Verbindung mit § 2 der Satzung für die Hamburger Stadtentwässerung – Anstalt des öffentlichen Rechts – vom 28. März 1995 (HmbGVBl. S. 69) bedürfen Erklärungen, durch die die Hamburger Stadtentwässerung privatrechtlich verpflichtet werden soll, der schriftlichen Form.

Sofern Verpflichtungserklärungen der Hamburger Stadtentwässerung nicht gemeinsam von den beiden Geschäftsführern

– Herrn Dr. Michael Beckereit
und Frau Nathalie Leroy –

abgegeben werden, sind Verpflichtungserklärungen der Hamburger Stadtentwässerung gegenüber Dritten gültig, wenn sie von zwei ermächtigten Angestellten oder einem ermächtigten Angestellten zusammen mit einem Geschäftsführer unterzeichnet sind.

Die von der Geschäftsführung gemäß § 10 SEG und § 2 der Satzung für die Hamburger Stadtentwässerung ermächtigten Angestellten, auf die sich die Vertretungsbefugnis erstreckt, werden nachstehend namentlich genannt.

1. Für Arbeitsverträge (Abschluss, Aufhebung, Änderung und Kündigung) sind nur zeichnungsbefugt:

Ebeloe, Andrea

Gerke, Ulrike

Heinrichs, Kirsten

Pusch, Helmut

Schmachtel, Ralf

2. Für öffentlich-rechtliche Verträge (Abschluss, Aufhebung, Änderung und Kündigung) gemäß § 8 Absatz 2 des Sielabgabengesetzes (SAG) in der Fassung vom 12. Juli 2005 (HmbGVBl. S. 292) sind nur zeichnungsbefugt:

Günner, Christian

Jäger, Enno

Lohse-Thiele, Kristina

Pohl, Carsten

Sornkhom, Sabine

3. Zum Abschluss von Vergleichen sowie zur Erklärung von Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Abwehr von Forderungen aus versicherten Schadensfällen sind ermächtigt:

Baresel, Nicole (bis zu 5000,- Euro)

Brunner, Dr. Johannes (unbegrenzt)

Kaya, Kirsten (bis zu 5000,- Euro)

Pohl, Carsten (unbegrenzt)

Sornkhom, Sabine (bis zu 10000,- Euro)

4. Für Kreditverträge (Abschluss, Aufhebung, Änderung und Kündigung) sind gemeinsam mit einem Geschäftsführer nur zeichnungsbefugt:

Brunner, Dr. Johannes Thoms, Dagmar

5. Ermächtigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hamburger Stadtentwässerung für Vertragsabschlüsse sonstiger Art, Änderungen und Aufhebungen von Verträgen sowie Kündigungen, wobei sich die nachstehend genannte Höhe jeweils auf den Auftragswert des Vertrages bezieht; bei Änderungen des Vertrags ist für die Vertretungsbefugnis lediglich die Höhe der mit der Änderung verbundenen finanziellen Verpflichtung für die Hamburger Stadtentwässerung maßgeblich; es ist ausreichend, dass nur eine/r der beiden Unterzeichner/innen die erforderliche wertmäßige Befugnis für die jeweilige Verpflichtungserklärung hat, der/die andere Unterzeichner/in muss dann die nächst niedrige Wertgrenze gemäß nachstehender Tabelle haben:

Name	Höhe in Euro (netto) bis zu
Augustin, Dr. Kim	250 000,-
Auksutat, Matthias	50 000,-
Baumgart, Jens	25 000,-
Bertram, Niels-Peter	50 000,-
Bettac, Michael	25 000,-
Brunner, Dr. Johannes	2 500 000,-
Buchhorn, Timor	50 000,-
Buchner, Wolfgang	50 000,-
Buddrus, Birgit	50 000,-
Buhr, Doris	50 000,-
Burg, Christian	50 000,-

Calmer, Thomas	250 000,-
Carstensen, Iris	50 000,-
Ciossek, Melanie	50 000,-
Dikomey, Andreas	250 000,-
Ebeloe, Andrea	250 000,-
Erdmann, Henning	50 000,-
Ewert, Christoph	250 000,-
Ewert, Delia	50 000,-
Fenner, Jennifer	50 000,-
Fittkau, Mathias	250 000,-
Frank, Marco	250 000,-
Fricke, Phillip	50 000,-
Fürstenau, Olaf	250 000,-
Gerke, Ulrike	50 000,-
Giese, Thomas	250 000,-
Gilles, Andreas	25 000,-
Gudra, Ingo	25 000,-
Gunkel, Dr. Judith	250 000,-
Günner, Christian	2 500 000,-
Hacker, Jörn	250 000,-
Hanßen, Harald	250 000,-
Haskamp, Thorsten	50 000,-
Heck, Eckard	250 000,-
Hein, Paul	250 000,-
Heinrichs, Kirsten	250 000,-
Hense, Ralf	50 000,-
Hildebrandt, Thomas	50 000,-
Hübner, Rainer	250 000,-
Hünemeyer, Cornelius	250 000,-
Jäger, Enno	50 000,-
Janzen, Annika	50 000,-
Kahl, Matthias	50 000,-
Kauffert, Roland	50 000,-
Kerkow, Ralph	50 000,-
Keuchel, Manfred	250 000,-
Kollenkarn, Thies-Uwe	50 000,-
Köller, Gabriele	2 500 000,-
Krieger, Klaus	250 000,-
Kröger, Rainer	50 000,-
Ladiges, Dr. Gösta	50 000,-
Lenz, Steffi	50 000,-
Liebchen, Melanie	50 000,-
Lohse-Thiele, Kristina	250 000,-
Lüthje, André	50 000,-
Matenaar, Christian	250 000,-
Michaelsen, Daniela	50 000,-
Merkel, Anna	10 000,-
Oevermann, Wilfried	50 000,-
Ohle, Andreas	25 000,-
Olivier, Mischa	50 000,-
Osterkrüger, Susanne	250 000,-
Pinna, Olaf	50 000,-

Pohl, Carsten	250 000,-
Policke, Nadja	50 000,-
Pusch, Helmut	2 500 000,-
Pütter, Manfred	250 000,-
Puttmann, Peter	25 000,-
Raddatz, Helge	250 000,-
Redzinski, Eva	10 000,-
Ritscher, Maik	10 000,-
Rixen, Hans-Christian	250 000,-
Robatzek, Renate	50 000,-
Roth, Carsten	250 000,-
Rubach, Dr. Henning	2 500 000,-
Schemme-Westermann, Bärbel	250 000,-
Schenk, Hartmut	2 500 000,-
Schmachtel, Ralf	250 000,-
Schonlau, Burkhard	250 000,-
Schultz, Julian	50 000,-
Schulz, Christian	50 000,-
Schuylenburg, Gerd	250 000,-
Sellenschloh, Silke	10 000,-
Seutter, Ralf	50 000,-
Siembieda, Anna	50 000,-
Sobottka, Matthias	250 000,-
Sobottka, Isabell	50 000,-
Sörensen, Arne	50 000,-
Sornkhom, Sabine	50 000,-
Stapel, Wolfgang	250 000,-
Steinhagen, Holger	50 000,-
Stenbuck, Solveig	50 000,-
Stöck, Anika	50 000,-
Stoll, Silke	50 000,-
Svensson, Mario	50 000,-
Taschendorf, Manfred	250 000,-
Vetter, Lars	25 000,-
Vieth, Hans-Joachim	250 000,-
Welzel, Silke	250 000,-
Werner, Lars	50 000,-
Witte, Gernot	250 000,-
Zacharias, Dr. Bernd	250 000,-
Zimmermann, Daniel	250 000,-

6. Gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem ermächtigten Mitarbeiter gemäß Ziffer 5 ist zu grundbuchlichen Zwecken zur Abgabe und Entgegennahme aller Erklärungen, die zur Eintragung (nur in Abteilung II) oder Löschung (in Abteilungen II und III) von Rechten in den Grundbüchern erforderlich sind oder werden und zur Bewilligung und zur Beantragung dieser Rechte in der Form des § 29 GBO auch ermächtigt:
Vogt, Kristina

7. Gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem ermächtigten Mitarbeiter gemäß Ziffer 5 ist zum Abschluss von Rechtsgeschäften und zur Abgabe und Entgegennahme von Erklärungen, die sich auf die Veräußerung und den Erwerb von beliebigen Grundbesitz, d.h. insbesondere in Form von Grundstücken, Woh-

nungseigentum, Teileigentum, Erbbaurechten und/oder Miteigentumsanteilen beziehen, insbesondere den jeweiligen schuldrechtlichen und dinglichen Vertrag, auch ermächtigt:

Vogt, Kristina (bis zu 100 000,- Euro)

8. Für Vertretungen vor Gericht sind ermächtigt, wobei diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeweils einzelvertretungsberechtigt und zur Erteilung von Untervollmacht berechtigt sind:

Gerke, Ulrike
(nur vor Arbeits- und Verwaltungsgerichten)

Heinrichs, Kirsten
(nur vor Arbeits- und Verwaltungsgerichten)
Pohl, Carsten
Sornkhom, Sabine

Die am 16. Mai 2014 im Amtlichen Anzeiger veröffentlichten Vertretungsbefugnisse werden hiermit widerrufen.

Hamburg, den 28. Juli 2015

**Hamburger Stadtentwässerung
– Geschäftsführung –**

Amtl. Anz. S. 1352

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 15 A 0208

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 28 42 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: 15 A 0208
Baugruben, Entwässerung, Oberflächenbefestigungen
Maßnahme: Erneuerung MS/NS-Anlagen V7.
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Helmut-Schmidt-Universität,
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
600 m² Pflasterbeläge aufnehmen, 1200 m³ Baugrube herstellen ohne Verbau, Aushubboden entsorgen, offene Wasserhaltung für Baugrube und Gräben, 120 m Entwässerungskanal RW DN 200 und DN 150, 4 Betonfertigteilschächte DN 1000, 500 m² Pflasterbeläge.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 1. Oktober 2015
Weitere Fristen: Herstellung der Baugrube innerhalb von 4 Wochen nach Auftragserteilung.
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a)

Bewerbungsschluss: 20. August 2015

Versand der Verdingungsunterlagen: 26. August 2015

- 1) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 6,- Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: siehe Buchstabe a)

Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,

Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:

Kauf der Verdingungsunterlagen 15 A 0208

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

- q) Angebotseröffnung:

15. September 2015, 10.00 Uhr

Ort: siehe Buchstabe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
 s) Entfällt
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 15. Oktober 2015

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
 Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 5. August 2015

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 – Bundesbauabteilung –**

647

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
 FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,
 FB SBH | Schulbau Hamburg,
 U 40 Einkauf/Vergabe,

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von: Frau Laura Gerlitz

Telefon: +49/040/4 28 23 - 63 28

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/des Auftraggebers: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Grundschule Hasenweg 40, 22393 Hamburg, diverse technische und ein hochbauliches Gewerk.

II.1.2) **Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:**

Bauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

Hasenweg 40, 22393 Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):**

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung: –**

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**

Grundschule Hasenweg 40, 22393 Hamburg

3. BA – Sanierung Sporthalle und Anbau Gymnastikhalle

Sanierung und Umbau einer Einfeldsporthalle inklusive energetischer Sanierung der Fassaden, Austausch Fenster, Türen und Dach, Erneuerung

der Sanitärbereiche, Austausch des Sportbodens, sowie Anbau einer Gymnastikhalle inklusive der dazugehörigen Nebenräume.

Hier:

- Los 1 Leitungsbauarbeiten
- Los 2 Elektroanlage
- Los 3 Lüftungsanlage
- Los 4 Heizungsanlage
- Los 5 Sanitäranlage
- Los 6 Fliesenarbeiten.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 45214210

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Lose:

Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja

Angebote sind möglich für alle Lose.

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Gemäß Schwellenwertberechnung wird der Gesamtauftragwert über alle Lose auf ca. 319.500,- Euro inklusive Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt..

Geschätzter Wert ohne MwSt: 319.500,- Euro.

II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw.**

Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Laufzeit: 10 Tage nach Auftragsvergabe.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder:
- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate).
- Umsätze aus den letzten drei Jahren (2012, 2013, 2014).
- gültige Freistellungsbescheinigung

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als 3 Jahre.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
SBH VOB EU 29-15 G
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:
Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 8. September 2015.
Kostenpflichtige Unterlagen: Ja
Preis: 10,- Euro pro LOS
Zahlungsbedingungen und -weise:
Banküberweisung; Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.
Empfänger: Landesbetrieb Schulbau Hamburg
IBAN: DE 25 00000000020101529
BIC: MARKDEF1200
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg
Verwendungszweck: 7005851,
SBH VOB EU 29-15 G
Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen. Bitte beachten Sie, dass der Betrag von 10,- Euro pro LOS fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.
Bitte beachten: Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig ein Anforderungsschreiben an die Kontaktstelle, per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der Varianten wählen.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
9. September 2015, 10.10 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
45 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Tag: 9. September 2015
Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Zimmer 004
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
Telefax: +49/40/4 28 40 - 20 39
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.
Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:
Offizielle Bezeichnung:
SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung (U 1)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Deutschland
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
22. Juli 2015

ANHANG B**ANGABE ZU DEN LOSEN**

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Grundschule Hasenweg 40, 22393 Hamburg, diverse technische und ein hochbauliches Gewerk.

Los-Nr. 1**Bezeichnung:** Leitungsbauarbeiten

- 1) **Kurze Beschreibung:** Leitungsbauarbeiten
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 45232000
- 3) **Menge oder Umfang:**
 - ca. 275 m Leitungsbau DN 100 bis DN 200 für die erdverlegte Grundstücksentwässerung einschl. Erdbau
 - ca. 330 m Zustandserfassung /Kanalinspektion DN 100 bis DN 150
 - Aufhebung/Verfüllung von Teilen der Grundstücksentwässerung sowie Erdbau für ca. 100 m bauseitig einzubauende Kabel und Leitungen
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**
Laufzeit: 10 Monate ab Auftragsvergabe
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Voraussichtlicher Ausführungstermin: Oktober 2015 bis Juli 2015. Die Öffnung der Angebote findet statt am 9. September 2015 um 10.10 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 2**Bezeichnung:** Elektroanlage

- 1) **Kurze Beschreibung:** Elektroanlage
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 45311000
- 3) **Menge oder Umfang:**
 - 1 Haupt- und 2 Unterverteiler
 - 500 m Alu-Schutzrohr
 - 100 Installationsgeräte
 - 500 m Mantelleitung
 - 90 Leuchtenmontagen
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**
Laufzeit: 10 Monate ab Auftragsvergabe
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Voraussichtlicher Ausführungstermin: Oktober 2015 bis Juli 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 9. September 2015 um 10.40 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 3**Bezeichnung:** Lüftungsanlage

- 1) **Kurze Beschreibung:** Lüftungsanlage
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 45331210
- 3) **Menge oder Umfang:**
 - Lüftungsanlagen in 2 Dusch- und Sanitärbereichen sowie Lehrerumkleide
 - ca. 130 m Luftleitungen

- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**
Laufzeit: 10 Monate ab Auftragsvergabe
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Voraussichtlicher Ausführungstermin: Oktober 2015 bis Juli 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 9. September 2015 um 11.10 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 4**Bezeichnung:** Heizungsanlage

- 1) **Kurze Beschreibung:** Heizungsanlage
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 45331000
- 3) **Menge oder Umfang:**
 - 24 Heizkörper
 - 110 m Deckenstrahlplatten
 - 450 m Rohrleitungen
 - Anbindung an Bestandszentrale
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**
Laufzeit: 10 Monate ab Auftragsvergabe
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Voraussichtlicher Ausführungstermin: Oktober 2015 bis Juli 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 9. September 2015 um 11.40 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 5**Bezeichnung:** Sanitäranlage

- 1) **Kurze Beschreibung:** Sanitäranlage
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 45332400
- 3) **Menge oder Umfang:**
 - 2 Dusch- und Sanitärbereiche sowie Lehrerumkleide
 - 150 m Abwasserleitungen
 - 400 m Trinkwasserleitungen Edelstahl
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**
Laufzeit: 10 Monate ab Auftragsvergabe
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Voraussichtlicher Ausführungstermin: Oktober 2015 bis Juli 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 9. September 2015 um 13.40 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 6**Bezeichnung:** Fliesenarbeiten

- 1) **Kurze Beschreibung:** Fliesenarbeiten
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 45430000

- 3) **Menge oder Umfang:**
 – 156,5 m² Wandfliesen
 – 61 m² Bodenfliesen
 Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 23.000,– Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**
 Laufzeit: 3 Monate ab Auftragsvergabe
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
 Voraussichtlicher Ausführungstermin: Januar 2016 bis März 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 9. September 2015 um 14.10 Uhr in Raum 004.

Hamburg, den 31. Juli 2015

Die Finanzbehörde

648

**Auftragsbekanntmachung
 Vergabe-Nr.: 2015000101)**

Abschnitt 1: Öffentlicher Auftraggeber

Freie und Hansestadt Hamburg,
 Finanzbehörde,
 Finanzbehörde, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg

Abschnitt 2: Auftragsgegenstand

- 2.1 Bezeichnung des Auftrages
 Nahversorgungskonzepte für alle sieben Hamburger Bezirke
- 2.2 Vertragslaufzeit
 geschätzte Ausführungsfrist: ca. 18 bis max. 30 Monate. Voraussichtlicher Beginn der Vertragslaufzeit ist der 1. November 2015.
- 2.3 Geschätzter Gesamtauftragswert: 175.000,– Euro
- 2.4 Kurze Beschreibung des Auftrages
 Zur Steuerung des Einzelhandels beabsichtigen die sieben Hamburger Bezirke Hamburg-Mitte, Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek, Bergedorf und Harburg jeweils ein Nahversorgungskonzept aufzustellen. Um bezirksübergreifend einheitliche Standards bei der Erstellung der Konzepte anzuwenden und vergleichbare Konzepte zur Steuerung der Nahversorgung und des Einzelhandels innerhalb der Stadt Hamburg zu bekommen, ist eine gemeinsame Beauftragung aller Bezirke vorgesehen.
 Im Rahmen des Gutachtens sind die folgenden Komponenten zu erstellen:
- flächendeckende Vor-Ort-Erhebung aller Einzelhandelsbetriebe und Verkaufsstätten und Auswertung sowie eine städtebauliche Analyse der Nahversorgungszentren
 - Entwicklung einheitlicher Kriterien und methodische Grundlagen für die sieben Nahversorgungskonzepte, u. a. Definitionen für Nahversorgungszentren, „städtebaulich integrierten Lage“ und
 - Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist (z. B. Organisationschema von betreuenden und geschäftsbesorgenden Unternehmen).
 - Falls zutreffend: Unterschriebene Erklärung Bietergemeinschaft

- 3.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Eigenerklärung, dass eine Haftpflichtversicherung (Deckungssummen: Personenschäden 1,0 Mio. Euro und sonstige Schäden 0,2 Mio. Euro) besteht oder im Falle der Zuschlagserteilung abgeschlossen wird,
- Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz für die dem Auftrag entsprechenden Dienstleistungen in den letzten drei Geschäftsjahren.

3.3 3 Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber der erbrachten Dienstleistungen unter Angabe von Referenzpersonen (mit Kontaktdaten: min. Ansprechpartner und Telefonnummer).
- Darstellung des Betriebsteils und der Personalstruktur, der für die Erbringung der Leistung verantwortlich sein soll.
- Liste mit Namen, Angaben des beruflichen Werdegangs und der Qualifikation der leitenden Angestellten.
- Angaben zum beruflichen Werdegang und über die berufliche Befähigung der mit der Durchführung betrauten Personen, sowie eine Erklärung, dass die genannten Personen für den Auftrag zur Verfügung stehen.
- Erklärung aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung der Bewerber für die Dienstleistungen verfügen wird.
- Eigenerklärung über die Ausstattung und Kenntnis der erforderlichen Software (insbesondere GIS und AutoCad)
- Falls zutreffend: Angaben zum Einsatz von Unterauftragnehmern (Benennung der Unterauftragnehmer und Angaben darüber, welcher Teil der Leistung durch den Unterauftragnehmer abgedeckt wird).

3.4 4 Sonstige besondere Bedingungen:

- Die Ausführung des Auftrags erfolgt in deutscher Sprache und erfordert sehr gute deutsche Sprachkenntnisse (in Wort und Schrift).

Sämtliche Unterlagen sind abrufbar unter der E-Mail-Adresse Ausschreibungen@fb.hamburg.de. Teilnahmeanträge sind ausschließlich in Papierform in einem verschlossenen Umschlag mit Angabe der Projektnummer 2015000101 adressiert an die Finanzbehörde Hamburg, Hauptgeschäftszimmer (Zimmer 100), Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg mit dem Vermerk Vergabeunterlagen Projektnummer 2015000101 Bewerbung Nahversorgungskonzepte/Bitte nicht öffnen einzureichen.

Die in Ziff. 3.1 bis 3.4 geforderten Erklärungen und Nachweise sind in der aufgeführten Reihenfolge vorzulegen. Darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Fremdsprachige Beschei-

nigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.

Für den Fall, dass die Bewerberin oder der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (z. B. durch Unteraufträge), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen, die in Ziff. 3.1 geforderten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

Bei Bietergemeinschaften müssen alle Mitglieder die in Ziff. 3.1 geforderten Erklärungen und Nachweise einreichen. Bei einer Bietergemeinschaft ist die Nennung aller Mitglieder und eines Gesamtbevollmächtigten erforderlich, der in Vertretung auf Rechnung aller handeln kann. Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch.

Fehlende Unterlagen können zum Ausschluss führen.

Abschnitt 4: Verfahren

4.1 1 Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

4.2 2 Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:

Geplante Mindestzahl: 3 und Höchstzahl 6

Maßgebend für die Auswahl ist neben der Erfüllung aller formalen Anforderungen und Kriterien die erreichte Bewertung. Zum Verhandlungsverfahren zugelassen werden die drei bis sechs Teilnahmeanträge mit den höchsten Bewertungen (Leistungspunkten).

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Teilnehmern:

- In welchem Maße wurden in den letzten Jahren Aufträge zur Durchführung von Einzelhandels- oder Nahversorgungskonzepten vergleichbarer Art und vergleichbarem Umfang übernommen und bewältigt? Je ähnlicher die Referenzen dem Auftrag sind, desto mehr Leistungspunkte werden vergeben? (max. 20 Pkt.)
- In welchem Maße entsprechen die Unternehmensstruktur sowie die Arbeitsfelder und Schwerpunkte der unternehmerischen Tätigkeit den fachlichen Anforderungen des Auftrages? (max. 5 Pkt.)
- In welcher Breite und Qualität bietet das Unternehmen Fachwissen zur bestmöglichen Auftrags-erfüllung an? (max. 5 Pkt.)
- In welchem Maße, lassen die Qualifikationen und Berufserfahrungen der leitenden Angestellten eine bestmögliche Aufgabenerfüllung erwarten? (max. 10 Pkt.)
- Wird ein eigenständiges Projektteam angeboten? In welchem Maße, ist die Teamstruktur (Arbeits-teilung) überzeugend dargestellt? (Max. 20 Pkt.)
- Welches Team lässt aufgrund seiner erkennbaren Qualifikationen und der nachgewiesenen Berufserfahrung die beste Auftragserfüllung erwarten? (max. 20 Pkt.)
- In welchem Maße, liegt der Kompetenzschwerpunkt in den Bereichen Kommunikation und Abstimmung? (max. 20 Pkt.)

4.3 Einsendetermin für die Teilnahmeanträge

31. August 2015, 10.00 Uhr

4.4 Frist für Bieterfragen

21. August 2015, 10.00 Uhr

4.5 Teilnahmeanträge sind in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe „Vergabeunterlagen Projektnummer 2015000101 Nahversorgungskonzepte/Bitte nicht öffnen!“ zu richten an:

Finanzbehörde Hamburg Hauptgeschäftsstelle – Raum 100 Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg

4.6 Erhalt der Ausschreibungsunterlagen

Die Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb können ausschließlich per E-Mail unter Angabe der Vergabenummer sowie vollständigem Firmenname und -adresse über das Postfach ausschreibungen@fb.hamburg.de abgefordert werden.

4.7 Die Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt voraussichtlich in der 37. KW.

4.8 Bindefrist des Angebotes

30. November 2015

4.9 Zusätzliche Angaben zum Ablauf

Es handelt sich hierbei zunächst nur um den Teilnahmewettbewerb. Eine Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

In einem ersten Verfahrensschritt wird anhand des Teilnahmeantrags die Eignung der Bewerber geprüft und die Teilnehmer für das Verhandlungsverfahren nach Ziffer 4.2 ausgewählt. Die ausgewählten Bewerber werden anschließend in einem zweiten Verhandlungsschritt zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert und damit am Verhandlungsverfahren beteiligt.

Anfragen zu der Ausschreibung werden nur beantwortet, wenn diese bis zum 21. August 2015, 10.00 Uhr eingehen.

Anfragen von Bewerbern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung per E-Mail allen Interessenten, die die Vordrucke/Eigenerklärungen abgerufen haben, zur Verfügung gestellt. Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich auf dem Post- bzw. Botenwege einzureichen, Teilnahmeanträge die per Fax oder E-Mail eingehen, müssen ausgeschlossen werden.

Die Finanzbehörde behält sich vor, von den Bewerbern auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen (Steuerliche Bescheinigungen zur Beteiligung an Öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigungen in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, Bestätigung des Versicherers usw.) in aktueller Fassung (nicht älter als 6 Monate) abzufordern.

Die unter 3.1 einzureichenden Vordrucke/Eigenerklärungen sind über die E-Mail-Adresse: ausschreibungen@fb.hamburg.de oder per Fax unter +49 40/4 28 23 - 1364 abzufordern und mit dem Teilnahmeantrag unterschrieben einzureichen.

Hamburg, den 22. Juli 2015

Die Finanzbehörde

649

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 23 - 63 28,

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
c) Entfällt
d) Öffentliche Ausschreibung
e) Bogenstraße 36, 20144 Hamburg
f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 44-15 AS**

Sanierung von Haus 3, eines Klassen- und Fachklassengebäudes Ende der 1970er Jahre, sowie Anbau eines außenliegenden Personenaufzugs. Energetische Sanierung Fassade durch Anbringung Vorhangfassade sowie Erneuerung Dachdeckung inkl. Dämmung. Überholung der Bestandsfenster. Schadstoffsanierung innen, grundlegende Erneuerung der TGA. Unterteilung in zwei Bauabschnitte, das Gebäude wird während der Bauphase jeweils in dem nicht betroffenen Bauabschnitt durch die Schule genutzt.

- Los 1 Gewerk Fachraumausstattung
- Los 2 Gewerk Heizungsinstallation
- Los 3 Gewerk Gebäudeautomation
- Los 4 Gewerk Aufzugsanlage
- Los 5 Gewerk Elektroinstallation
- Los 6 Gewerk Lüftungsinstallation
- Los 7 Gewerk Sanitärinstallation

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
h) **Los 1 Gewerk Fachraumausstattung**

Leistungsumfang:

- Erneuerung der Fachraumausstattung für ein bestehendes Schulgebäude mit Fachklassenräumen in zwei Bauabschnitten.
- ca. 7 Lehrerexperimentiertische
- ca. 14 Doppels-Laborspülen
- ca. 5 Medien-Deckenversorgungssysteme für je eine Fachklasse
- ca. 8 Schülermediensäulen
- ca. 6 Labor-Vorbereitungstische
- ca. 8 Laborabzüge
- ca. 7 Gasflaschen- und Gefahrstoffschränke.

Los 2 Gewerk Heizungsinstallation

Leistungsumfang:

- Erneuerung einer Heizungsanlage für ein bestehendes Schulgebäude mit Fachklassenräumen in zwei Bauabschnitten.
- Demontagen: ca. 450m Heizungsleitungen inkl. Dämmung (KMF), ca. 30 Heizkörper, 1 Verteileranlage 2x5 Leitungsanschlüsse DN 50–DN 125
- Verteileranlage ca. DN 150 inkl. 12 Rohrabgänge DN 40–DN 125, die 6 Regelgruppen beinhalten Flanschenventile, Schmutzfänger, Regelventile, Nassläuferumwälzpumpen, Lufttöpfe, Maschinethermometer, Manometer, Entleerungshähne

- 2 Regelgruppen an den Lüftungsgeräten DN 25–32 mit Flanschenventilen, Regelventilen, Nassläuferumwälzpumpen und Lufttöpfen,
- Wärmeverteilnetz: ca. 620m schwarzes Stahlrohr (DN 10–40) ca. 200m schwarzes Stahlrohr (DN 10–40) beides inkl. Formteile und Mineralfaserdämmung, ca. 50 Strangventile (DN 20–32) inkl. Dämmkappen, ca. 250 Kugelhähne DN 15 inkl. Dämmkappen
- ca. 250 Rohrleitungsanschlüsse an Bestandsleitungen DN 15
- ca. 440 Brandschutzschalen DN 10 bis DN 125
- ca. 1100 Glieder für Stahlröhrenradiatoren (ca. 40 Heizkörper), ca. 10 Plattenheizkörper, ca. 120 Thermostatventile und Rücklaufverschraubungen
- ca. 150 Kernbohrungen DN 80–DN 280mm.

Los 3 Gewerk Gebäudeautomation

Leistungsumfang:

- Erneuerung der MSR-Anlage für ein bestehendes Schulgebäude mit Fachklassenräumen in zwei Bauabschnitten.
- Demontagen: ca. 2 Schaltschränke bis 80x200 cm, ca. 800 m Kabel
- Montage: ca. 2 Schaltschränke bis 80x200 cm (Heizung und Lüftung mit Pumpenbaugruppen und Regelgruppen und DDC-Reglern)
- ca. 1500m Kabel (NYM bis 7x1,5 und IY(St)Y bis 10x2x0,8) überwiegend auf bauseitigen Kabeltrassen
- Feldgeräte: ca. 30 Stck (Fühler, Stellmotore Regelventile etc.)

Los 4 Gewerk Aufzugsanlage

Leistungsumfang:

- Personenaufzug im hochbauseitig erstellten Aufzugsschacht als Beton- oder Mauerwerksschacht mit Schachttüren, mit Zargen und folgenden Spezifikationen:
- Errichtungsvorschrift: EN81-1 ff
- ohne Triebwerksraum
- Traglast (kg/Pers): ca. 650/8
- Haltestellen: 6
- Zugänge: 6
- Fahrtenzahl (1/h): 180
- Geschwindigkeit (m/s): 1,0
- Förderhöhe (mm): ca. 14.000

Abmessungen ca.:

- Schachtbreite (mm): 1.600
- Schachttiefe (mm): 2.010
- Schachtgrube (mm): 1.500
- Schachtkopf (mm): 3.800
- Fahrkorbbreite (mm): 1.200
- Fahrkorbtiefe (mm): 1.400
- Fahrkorbhöhe (mm): 2.100
- Türbreite (mm): 900
- Türhöhe (mm): 2.100

Los 5 Gewerk Elektroinstallation

Leistungsumfang:

- Erneuerung der Elektroanlage für ein bestehendes Schulgebäude mit Fachklassenräumen in zwei Bauabschnitten.

- Demontagen: ca. 8 NSHV und UV, ca. 300 m Kabel bis 6 mm², ca. 200 m Kabel bis 35 mm², ca. 100 NS-Installationsgeräte, ca. 300 Leuchten
- Sicherheitsbeleuchtung: Zentralbatterie mit E30-Gehäuse, ca. 45 RZL, ca. 55 LED-Sicherheitsleuchten
- NS-Schaltanlagen: Zählerschrank (2x1300x2000 mm), ca. 8 E30-Wandeinbauverteiler, ca. 3 Stand- und Wandverteiler (bis 800x2000 mm)
- KNX-Steuerung für Sonnenschutz und Licht: KNX-Zentrale mit Spannungsversorgung, Jahresuhr, Wetterstation etc., ca. 10 Schaltaktoren, ca. 16 Jalousiekombiaktoren (für ca. 85 Motoren)
- Leitungen: ca. 1100 m NYY bis 5x6, ca. 230 m NYCWY bis 4x35, ca. 450 m IY(St)Y, ca. 520 m KNX-Leitung, ca. 10000 m NYM bis 5x16, ca. 420 m E30-Leitung
- ca. 120 m Kabelrinnen (bis 400 mm), ca. 800 Kabelsammelhalterungen, Kabelklammer- und Schellen, ca. 110 m Brüstungskanal, ca. 250 m Wandschlitze, ca. 35 m Brandschutzkabeltrasse, ca. 35 Brandschottungen von Durchbrüchen 100 cm² bis 400 cm²
- ca. 600 Installationsgeräte (Schalter, Steckdosen, Präsenzmelder etc.)
- ca. 380 Leuchten (Anbau und Einbau)
- 3 RWA-Tasterzentralen mit Tastern etc.
- Blitzschutz: ca. 140 m Ringerder V4A, ca. 200 m Fangleitungen Alu, ca. 120 m Ableitungen, ca. 8 Fangspitzen

Los 6 Gewerk Lüftungsinstallation

Leistungsumfang:

- Erneuerung von Lüftungsanlagen für ein bestehendes Schulgebäude mit Fachklassenräumen in zwei Bauabschnitten.
- Demontagen: ca. 12 Kunststoff-Dachventilatoren (bis DN 400), ca. 4 Dachventilatoren, 2 Lüftungs-Flachgeräte (werterhaltend), ca. 220 m² Lüftungskanal, ca. 80 m PPs-Rohr bis DN 210 (werterhaltend)
- 2 Zu- und Abluft-Kompaktlüftungsanlagen bis ca. 1.500 m³/h
- Montage der 2 werterhaltend demontierten Zu- und Abluftanlagen (bis ca. 3.000 m³/h)
- ca. 9 Kunststoff-Dachventilatoren (bis 2.400 m³/h), ca. 2 Rohrventilatoren (bis 250 m³/h)
- Luftverteilnetz: ca. 180 m² Luftkanal inkl. Kanalformteile, ca. 30 m² PPs-Luftkanal inkl. Formteile, ca. 320 m Wickelfalzhohr DN 80–DN 250 inkl. Formteile, ca. 30 m² Luftkanaldämmung Mineralfaser inkl. Formteile, ca. 40 m² Luftkanaldämmung diffusionsdicht inkl. Formteile Lufteinbauteile: ca. 10 Wetterschutzgitter, ca. 35 runde Brandschutzklappen (DN 100–250), ca. 6 Brandschutzklappen bis 600 mm Breite, ca. 20 sonstige Einbauteile bis DN 250 oder 400x300 mm Anschluss (Volumenstromregler, Schalldämpfer, Jalousieklappen etc.), ca. 60 Lüftungsgitter und Tellerventile, ca. 4 Deckenluftdurchlässe bis 500x500 mm, ca. 5 Deflektorhauben und Dachdurchführungen bis DN 250

Los 7 Gewerk Sanitärinstallation

Leistungsumfang:

- Erneuerung einer Sanitäranlage für ein bestehendes Schulgebäude mit Fachklassenräumen in zwei Bau-

abschnitten. Die Leitungsführung außerhalb des Gebäudes ist in Los 1 enthalten.

- Demontagen: ca. 450 m Gas- und Wasserleitungen, ca. 350 m SW-Leitungen, ca. 85 Sanitärobjekte
- Schmutz- und Regenwasser-Grundleitungen: ca. 150 m KG-Rohr bis DN 200, ca. 7 Revisionsschächte bis ca. 2 m Tiefe, alles inkl. Erdarbeiten bis ca. 2 m Tiefe, teilweise Öffnen von Asphalttragschicht und Aufnehmen von Gehwegplatten
- Schmutzwasserverrohrung: ca. 170 m PP-HT-Rohr bis DN 100, ca. 200 m SML-Rohr bis DN 150 (alles inkl. Formstücke)
- Laborabwasserverrohrung: ca. 130 m PE-Rohr bis DN 100 (inkl. Formstücke)
- Gasleitungsverrohrung: ca. 300 m Kupferrohr DN 15 – DN 32, inkl. Zähler, Armaturen etc.
- Trinkwasserverrohrung: ca. 600 m Kupferrohr DN 10–DN 32 (inkl. Formstücke), beides mit geschlossenzelliger Dämmung, teilweise mit Stahlblechmantel, ca. 40 m PE-Trinkwasserleitung bis DN 40 im Außenbereich inkl. Erdarbeiten
- Armaturen: ca. 14 Schrägsitz-Ventile (DN 15–32), ca. 7 UP-Ventile (DN 15–25), ca. 5 Strömungsteiler mit dazugehörigen Absperrungen als UP-Ventile bis DN 32, alle inkl. Dämmkappen, ca. 2 Probenentnahmeventile, ca. 3 automatische Hygienespüleinrichtungen
- Brandschutzmanschetten: ca. 60 Stck für SW- Rohrleitungen (PE, SML) bis DN 125 und ca. 40 Stck. für TW- und Gasrohrleitungen bis DN 32, inkl. Kernbohrungen bis DN 180 mm

Ausstattung: ca. 18 WC-Anlagen (1 Beh.-WC's) mit Montagemodulen, ca. 11 Urinalanlagen mit Montagemodulen und elt. Spülung, ca. 10 Waschtischanlagen (1 Beh.-WT) mit Montagemodulen, ca. 5 Ausgussanlagen mit Montagemodulen, alles inkl. Armaturen und 65 Eckventilen, ca. 6 elt. Durchlauferhitzer (6,5 kW), ca. 80 Accessoires (Augenduschen, Geruchverschluss, Spiegel, Haken, Bürstengarnitur, WC-Rollenhalter, Abfallbehälter, Seifenspende), ca. 80 Montagen bauseitiger Accessoires, Anschluss ca. 30 bauseitiger Laboreinrichtungen

Angebote sind für die Lose einzeln abzugeben. Es ist möglich, für ein, mehrere oder alle Lose Angebote abzugeben. Bzgl. der Abforderung der Unterlagen beachten Sie bitte Ziffer l)

- i) Baubeginn: September 2015, spätestens August 2016
Bauende: Voraussichtlich 31. Kalenderwoche 2016
- j) Nebengebote sind nicht zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 3. August 2015 bis 31. August 2015, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).

- l) Höhe des Kostenbeitrages pro Los: 10,- Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:

SBH Schulbau Hamburg,
Kontonummer: 201 015 29, BLZ: 200 000 00,
IBAN DE 252 00000000020101529,
BIC MARKDEF1200,

Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg,
Verwendungszweck: SBH VOB Ö 42/15 G

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen. Bitte beachten Sie, dass der Betrag von 10,- Euro **pro LOS** fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bitte Anforderungsschreiben zusammen mit dem Zahlungsbeleg an die Anschrift unter Buchstabe a) per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der Varianten wählen. Auf der Anforderung bitte die Belegenheit, das Gewerk und die Vergabenummer angeben.

m) Entfällt

n) Die Angebote können für Los 1 bis zum 2. September 2015 bis 10.00 Uhr, für Los 2 bis zum 2. September 2015 bis 10.30 Uhr, für Los 3 bis zum 2. September 2015 bis 11.00 Uhr, für Los 4 bis zum 2. September 2015 bis 11.30 Uhr, für Los 5 bis zum 2. September 2015 bis 13.30 Uhr, für Los 6 bis zum 2. September 2015 bis 14.00 Uhr und für Los 7 bis zum 2. September 2015 bis 14.30 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift:
SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt: für Los 1 am 2. September 2015 um 10.00 Uhr, für Los 2 am 2. September 2015 um 10.30 Uhr, für Los 3 am 2. September 2015 um 11.00 Uhr, für Los 4 am 2. September 2015 um 11.30 Uhr, für Los 5 am 2. September 2015 um 13.30 Uhr, für Los 6 am 2. September 2015 um 14.00 Uhr und für Los 7 am 2. September 2015 um 14.30 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bei der Submission zugelassene Personen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

oder

– Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate),

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),

– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),

– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)

– Umsätze aus den letzten drei Jahren (2011, 2012, 2013)

– mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als drei Jahre.

und:

– gültige Freistellungsbescheinigung.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 31. August 2015.

w) Beschwerdestelle:
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

Hamburg, den 31. Juli 2015

Die Finanzbehörde

650

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung der Hamburger Wasserwerke GmbH

– Leitungsbau –

Die Hamburger Wasserwerke haben die Hamburger Stadtentwässerung mit der Vergabe der Leistungen beauftragt.

ÖA-Nr.: 46/15

Wesentliche Leistungen:

Betriebsfertige Legung von insgesamt etwa 465 m Leitungen in der Neißestraße in Lurup

und zwar 425 m DN 100 GGGZmPE

sowie 40 m DN 25–50 Cu bzw. PE

Geplanter Ausführungsbeginn: Herbst 2015

Voraussetzung für die Beauftragung:

DVGW-Bescheinigung für Rohrleitungsbauunternehmen nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301, Gruppe W3 ge und pe.

Sicherheiten und Zahlungsbedingungen:
siehe Vergabeunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 12. August 2015 bis zum 26. August 2015 montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr einzusehen oder erhältlich mit Nachweis des Überweisungsträgers über 20,- Euro bei der Submissionsstelle der Hamburger Stadtentwässerung, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg, Zimmer B.2.019.

Alternativ können die Unterlagen auch nach schriftlicher Abforderung durch Brief oder Telefax (040/78 88 - 18 49 94) direkt zugesandt werden gegen eine zusätzliche Pauschale für Porto und Verpackung in Höhe von 2,50 Euro. Der Betrag ist in diesem Fall unter Angabe der ÖA-Nr. auf das folgende Konto der Hamburger Stadtentwässerung bei der HSH Nordbank AG, IBAN: DE03 2105 0000 0100 9090 00, BIC: HSHNDEHHXX, zu überweisen. Bargeld, Briefmarken und Schecks werden als Zahlungsmittel nicht angenommen.

1364

Dienstag, den 11. August 2015

Amtl. Anz. Nr. 62

Eröffnungstermin: 1. September 2015 um 10.00 Uhr bei der Hamburger Stadtentwässerung, Anstalt des öffentlichen Rechts, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg, Zimmer B.2.003.

Hamburg, den 5. August 2015

Hamburger Wasserwerke GmbH

651

Öffentliche Ausschreibung

- a) HafenCity Hamburg GmbH
Osakaallee 11, 20457 Hamburg
Telefon: 040/37 47 26 - 0
Telefax: 040/37 47 26 - 26
E-Mail: info@hafencity.com
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Ausführung von Bauleistungen im Straßenbau.
- e) Hamburg DE 600
- f) Vergabenummer: **ÖA-2014119-15-005**
Innere Erschließung HafenCity
Zweibrückenstraße West – Straßenbau 1. Baustufe
- | | |
|------------------------------------|--------------------------|
| Betonplatten verlegen | ca. 1.310 m ² |
| Borde setzen | ca. 530 m |
| Asphaltfahrbahn (Sonderbauweise) | ca. 1.300 m ² |
| Prov. Asphaltfahrbahn herstellen | ca. 250 m ² |
| Ungebundene Deckschicht herstellen | ca. 855 m ² |
| Boden einbauen | ca. 95 m ³ |
| Trummen | 59 St |
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 12. Oktober 2015
Ende: 21. Juni 2016
- j) siehe Vergabeunterlagen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 6. August 2015 bis 20. August 2015, 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
Anschrift:
ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung,
Admiralitätstraße 59, 20459 Hamburg,
Telefon: 040/30 97 09 - 0,
Telefax: 040/30 97 09 - 199, Herr Mücke
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 23,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Bar oder Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung
Konto-Nr.: 1160035, BLZ: 200 300 00

IBAN: DE60200300000001160035

Geldinstitut: HypoVereinsbank

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 25. August 2015, 11.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift: siehe Anschrift Buchstabe a)
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 25. August 2015 um 11.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe a)
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 26. Oktober 2015.
- w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 5. August 2015

ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung

652

Gläubigeraufruf

Der Verein **freunde für gute aussichten e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 21512) ist durch Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. November 2014 aufgelöst worden. Zur Liquidatorin wurde Frau Julika Neumann bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei der Liquidatorin unter der Anschrift: Neumann Gruppe, Coffee Plaza, Am Sandtorpark 4, 20457 Hamburg, anzumelden.

Hamburg, den 29. Juni 2015

Die Liquidatorin

653

Gläubigeraufruf

Der Firma **EKA GmbH** ist aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr D. Dejanverdi, Eiffestraße 74, 20537 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gebeten, sich beim Liquidator zu melden.

Hamburg, den 24. Juli 2015

Der Liquidator

654